Beilage zu Nr. 303 des General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Sonnabend, den 28. December 1895.

Theater Kunst und Wissenschaft.

* **Stadt-Theater**, 27. December. Meyerbeers „Afrikanerin" brachte am ersten Feiertage ein sehr volles Haus. Fast mehr als in allen seinen andern Opern hat der Komponist hier dem Effekt gehuldigt und ihm die weitgehendsten Zugeständnisse gemacht. Der hohe Rath, eine indische Königin, ein Schiffsuntergang, das Wunderland der Tropen, das poetisch-schöne Sterben unter dem Manzanillobaum — was könnte man mehr verlangen? das Alles wird befriedigt und nicht selten auch das Ohr. Man hat oft beklagt, daß Meyerbeer sein glänzendes Talent an Opernverschwendete, die der Gediegenheit entbehren und eigentlich nur in Rücksicht auf möglichst große Prunkentfaltung und ijenisches Raffinement versetzt zu sein scheinen. Aber Meyerbeer bedurfte solcher Stoffe. Obschon ein Mitschüler Webers (beide genossen den Unterricht des berühmten Abt Vogler in Darmstadt) ging er doch ganz andere Pfade. Wer könnte sich wohl einen Freischütz von ihm komponirt denken? Meyerbeer und Scribe verstanden sich vortrefflich, verfolgten gemeinschaftlich dasselbe Ziel und trafen damit in glücklichster Weise den Geschmack ihrer Zeit. In der „Afrikanerin" tritt der reflektirende Zug, das Gesuchte und Gekünstelte weit mehr hervor wie in den „Hugenotten", aber das Duett im vierten Akt besitzt wirklich hohen musikalischen Werth, auch das Finale des ersten Aktes entbehrt nicht der Wirkung. Im weiteren Verlaufe der Oper überraschen sehr charakteristische Momente in den Partien der Selica und des Nelusco. Vom Künstler hat der Rothstift nur die Manzanillobaum-Arie verschont. Meyerbeers Werke sind nicht so leicht zu singen; sie halten die Mitte zwischen dem italienischen Kunstgesang und dem deklamatorischen Stil, sie verlangen Geschwindigkeit und Biegsamkeit der Stimme, die volle Beherrschung des bel canto, aber auch die Fähigkeit, dramatische Accente anzuschlagen. Die Partie der Selica, mit ihren großen Ansprüchen an Macht und Klangfülle des Organs, ihrer naturalistischen Färbung und ihrer außerordentlich packenden, musikalischen und dramatischen Gestaltung sagt Frl. Haebermann in seltenem Maße zu. Ungewöhnliche Interpretationsgabe und ungewöhnliche Stimmmittel sind in erster Linie die Eigenschaften, deren man bedarf, um eine Selica im Sinne des Komponisten darzustellen. Gesanglich bot die Künstlerin wie immer Bedeutendes, wußte aber auch in richtiger Auffassung die südliche Gluth mit dem hoheitsvollen Wesen, welches die Königin kennzeichnet, zu vereinen. Herr Hanschmann (Vasco de Gama) hatte auch einen glücklichen Abend. Die hohen Töne gehorchten ihm williger als sonst, so daß namentlich die Duette mit Selica äußerst beifallswürdig ausgeführt wurden und der Vorhang sich nach dem vierten Akt mehrfach heben mußte. Herr v. Lauppert gefiel als Nelusco ganz besonders im zweiten Akt und in der Schwurscene (Akt 4). Auch die Ballade von Adamastor, dem König der Wellen, gelang recht gut, obgleich noch mehr gellender Hohn und siegesgewisse Nachgier hinein gelegt werden können. Herrn v. Lauppers schöne und kräftige Stimme würde noch viel mehr zur Geltung kommen, wenn er sich von dem Fehler des seitlichen Tremolirens frei machen könnte. Vortrefflich gespielt wurde die Scene im 4. Akt, wo Nelusco den ergrimmten Schwur leistet, und so manches auch im 2. Akt. Uebrigens muß man sich sehr in Acht nehmen, daß aus dem Nelusco nicht eine Karrikatur wird. Manchesmal ging der Künstler in übergroßer Beweglichkeit und in allem, was die Wildheit markiren sollte, so in dem halb zusammen gebuckten Umschleichen Selicas und Vascos, zu weit und brachte gerade dadurch nicht den Eindruck des Furchterregenden hervor. Die langweilige Partie der Ines sang Frl. Breuer sauber und gleichgültiger als je, namentlich im 1. Akt. Der Don Pedro des Herrn Lieskemann litt wieder unter den Mängeln der Vokalisation, auch müßte dieser Sänger besser auf seine Mundstellung achten. Herrn Schramm war die Doppelaufgabe des Don Diego und des Oberpriesters zugefallen. Als Admiral schien er sich nicht an seinem Platze zu fühlen, ließ aber als Oberpriester recht schöne, markige Töne hören. Die Herren Faber (Don Alvar) und Kaula (Groß-Inquisitor) erwiesen sich wieder als schätzbare Stützen des Ensembles. Viel zu wünschen ließ der Chor im 3. Akt übrig. Mit großem Geschick arrangirt waren die Evolutionen und Ballettscenen im 4. Akt. Die Damen Radina und Walden zeichneten sich durch Grazie und Gewandtheit aus. Herr Kapellmeister Frank leitete die Oper mit bewährter Umsicht.

B. Corony.

* **Kassel**, 26. December. (Ein frecher Einbruchsdiebstahl) wurde in der Nacht zum Sonntag in der wehlheidener Infanterie-Kaserne, von dem Wachtposten unbemerkt, ausgeführt. In einem Flügel der Kaserne im Erdgeschoß befindet sich die Kantine des ersten Bataillons des 83. Inf.-Regts. Auf diese hatten die Diebe es abgesehen. Sie gelangten dorthin, indem sie die Thür der Unteroffizierküche erbrachen und dann durch die Oeffnung eines für Speisenbeförderung eingerichteten Fahrstuhles krochen. Die Diebe erbrachen die Kasse und entwendeten 400 Mk. Den Rückzug vollzogen sie dann wieder ungesehen unter Mitnahme einer Menge von Lebensmitteln und Spirituosen.

* **Florenz**, 26. December. (Zweikampf.) Zwischen den Lieutenants Tamori und Industrioſi fand ein Zweikampf mit tragischem Ausgange statt. Lieutenant Industrioſi wurde im ersten Gange tödtlich am Halse verwundet. Einer der Sekundanten, der die Fortsetzung des Kampfes verhindern wollte, trug eine schwere Wunde in der Brust davon. Die beiden Duellanten waren Nebenbuhler um die Gunst einer berühmten Primadonna.

* **Brüssel**, 26. December. (Doppelselbstmord.) Allgemeines Aufsehen erregt ein Doppelselbstmord, der hier stattgefunden hat. Im Hotel „Boulevard" vergiftete sich ein reicher Holländer, Namens Sellee, sammt seiner deutschen Braut Gertrude Jandy durch Morphium. Seller ist todt, seine Braut hoffen die Aerzte am Leben zu erhalten. Das Motiv zur That ist nicht bekannt.

* **Dublin**, 26. December. (Tod in den Wellen.) Ein Rettungsboot, welches ausgelaufen war, um die in bedrängter Lage befindliche Bemannung eines Schiffes in der Bucht von Kingstown zu retten, schlug um. 16 Personen ertranken. — Auf der Höhe von Dungarvan strandete am Montag das Schiff „Moresby". Von der Bemannung ertranken 17 Personen.

* **Algier**, 26. December. (Zusammenstoß von Schiffen.) Unweit des hiesigen Hafens stießen der unter holländischer Flagge segelnde englische Dampfer „Bellerophon" und der französische Dampfer „Emile Héloise" zusammen. Der letztere sank. Zehn Personen ertranken, darunter sechs Araber.

* **Yokohama**, 26. December. (Ein Schiff verunglückt.) Der Kreuzer „Kwanping", welchen die Japaner den Chinesen im japanisch-chinesischen Kriege weggenommen hatten, ist bei den Pescadores-Inseln am 21. December gescheitert; mehrere Offiziere und etwa 60 Mann werden vermißt.

Kleine Chronik.

* **Weimar**, 26. December. (Verhaftung.) Der Fabrikant Knoblauch in Apolda, der bis zu seinem vor Kurzem erfolgten Konkurs Vorsitzender des Gemeinderaths und Inhaber anderer Ehrenämter war, wurde unter dem Verdacht des betrügerischen Bankerotts verhaftet.

* **Köslin**, 26. December. (Unterschlagungen.) Der Sparkassen-Rendant Weiß in Polzin hat sich erschossen. Eine sofort vorgenommene Revision der Kasse ergab einen Fehlbetrag von 1200 Mark. Es wird jedoch angenommen, daß Weiß größere Unterschlagungen verübt hat.

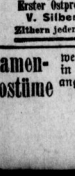
Seiden-Stoffe. Rud. Niemann Nachf. Halle a. S. Leipzigerstr. 105 — Am Markt. Beste Bezugsquelle für seidene Kleider. **Kostüm-Sammet.** Seidenstoffe für Brautkleider.

Liebhabern einer wirklich guten **Cigarre oder Cigarette** empfehle mein **reichsortirtes Lager** in allen Preislagen. **G. A. Findeisen,** Cigarren-Geschäft, Leipzigerstr. 11 (Ecke Kl. Sandberg).

Nur für Kenner! Garantirt neue gerissene Gänsefedern mit den ganzen Daunen zart gerissen versende ich in halbweiß ..... M. 2,45 per Pfd. reinweiß ..... „ 2,90 „ „ außerdem empfehle ich ebenfalls nur in reinen Gänsefedern Gänsefachtfedern wie sie von der Gans komm. m. Daun. M. 1,40 p. Pfd. Dieselbe Qualität } fort. „ 1,75 „ „ ohne steife } Gänsehalbdaunen hell „ 2,00 „ „ do. do. ganz weiß „ 2,50 „ „ Gänsedaunen halbweiß „ 3,50 „ „ do. do. reinweiß „ 4,25 „ „ Der Versand geschieht per Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages. Was nicht gefällt, nehme zurück. Muster gratis und franko. **Friedr. Tegge,** Stolp in Pommern.

Zieh-Harmonikas mit off. Klaviatur, 2fach (3theil.) Doppelbalg, ff. Beschlag, Zuhalter, Balgfalten mit Metallschutzecken vers. Prachtinstrumente m. Fa-Stimmen. Größe 34—35 cm p. St. 10 Takt., 2chörig, 2 Reg., 2 Bässe, nur M 5,50 10 „ 3 „ 3 „ 2 „ „ „ 7,50 10 „ 4 „ 4 „ 2 „ „ „ 9,50 21 „ 2 auf 2 chörig 4 „ „ „ 11,— Selbstverl.-Schule, sowie Verpackitte umsonst. Porto 80 Pfg. geg. Nachn. — Nur zu bez. v. **Meinel & Herold,** Harmonika-Fabrik, **Klingenthal** (Sachsen). Ill. Preisl. üb. and. Harmonikas gr. u. fr. Nur durch Bezug v. uns, Firma h. m. d. Gewißheit, direkt v. Fabrikort (also a. erster Hand) zu kaufen. — **Keine Marktwaare.** Viele Anerkennungen. Umtausch gestattet.

!! Niemand ist im Stande !!



Harmonikas so gut u. billig zu verkaufen! Mit 2 Registern nur M. 2,50. Hochelegante, 2chör. Orgeltonwerke à M. 4,50, 5,00 6,—, 8,—, 2chörig schon v. 5,50 M. an! Das 3chör. Prachtwerk „Melodia", vernick. Eckenschoner, off. Claviatur, Orgelton nur M. 6,50, dieselbe hocheligant nur M. 9,00, dieselbe 4chör. auch nur 9 M., die schör. hocheligant nur 12 M. — 4chörig, mitunzerbrechlichen Silberstahlstimmen 18 M., — 5chörig, — 12 Aufl., für Künstler 32 M. Bei Bestellung genügt Preisangabe. Packung frei. Versand per Nachnahme. Erster Ostpreuss. Musikwerk-Versand **V. Silberstein, Allenstein.** Mithern jeder Art! Musik-Automaten!

Damen-Costüme werden sauber u. gutsitzend in und außer dem Hause angefertigt. **Geistr. 5, Vorderh. III. links.**

Petitzeile 20 Pf.

Inserate aller Art haben den besten Erfolg im **Braunschweiger Stadt-Anzeiger.** Notariell beglaubigte Abonnentenzahl: **17973.**

!! Häckſel !! von Prima Ziegeldruſch billig frei Haus. — Dampfschneiderei Unterplan 5. — Daſelbſt wird Langſtroh gekauft.

Grosse Auction v. Brillanten u. Goldwaaren, Granat- u. Corall-Waaren rc. Im Auftrage des Herrn Franz Robert Tittel hier versteigere ich Sonnab. d. 28. Dec. a. cr., Vorm. von 10 Uhr ab, in dessen Geschäftslokal **Gr. Steinstr. 81,** meistbietend gegen Baarzahlung einen Posten echte Brillantringe, Brillantbrochen, Brillantohrringe rc., massiv gold. Herren- und Damenuhrketten, Armb., Ringe rc., sämmtlich mit geeichtem Stempel, sowie echte Granat- u. Corall-Waaren. Die Besichtigung dieser Gegenstände ist von Vormittag 8 Uhr an gestattet. **W. Rast,** Auctionator.

Auction. Sonnabend den 28. d. M. und Montag den 30. d. M. von 10 bis 1 Uhr Vorm. und 3 bis 7 Uhr Nachm. versteigere ich Gr. Steinstr. 88 im Laden meistbietend gegen Baarzahlung: Holz- und Blechspielwaaren, Trommeln, Gewehre rc., ferner: Nauchliche und -Service, Photographie- und Poesie-Albums, Portemonnaies, Cigarrenetuis, Photographie-Rahmen, Necessaires, Schmuck u. Handschuhkasten, Broschen rc. Puppen und Puppenköpfe. **J. Stemmler,** gerichtl. vereid. Taxator u. außergerichtl. vereid. Auctionator.

Auction. Sonnabend den 28. d. Mts., Vormittags 10 Uhr versteigere ich zwangsweise Geiststraße 39: 1 Buffetschr., 1 Trumeau, 2 Vertikows, 2 Kleiderseckretäre, 5 Tische, 12 Stühle, 1 Spiegel mit Schränckchen, 1 Kronleuchter, Spiegel, Bilder, Gardinen, 1 Wäscherolle, 1 Eisschrank, 16 Bände Brockhaus, 6600 Cigarren u. s. w.; freiwillig: 5 Mille Cigaretten, 50 Flasch. Rheinwein; um 12 Uhr im Nitzschker'schen Restaurant, Reilstr. 8, Giebichenstein: 1 Nähmaschine, 1 Handwagen, 2 Bände Brockhaus rc. u. div. Möbel; um 3 Uhr Nachm. Thurmstr. 151 hier 1 Wolff'sche Locomobile m. Zubehör. **Engel,** Gerichts-Vollzieher.

Auction. Sonnabend den 28. d. Mts., Vormittags 10 Uhr gelangen Geiststr. 39 hier zwangsweise zur Versteigerung: 1 gr. Räucherkammer, 1 gr. Wiegebock, 2 neue Wurstwagen, 1 Wurstspritze, 1 Geldschrank, Schreibpulte, Vertikow's, 1 Chlinderbureau, 1 Bücherschrank, 2 Coulissentische, 1 Sopha, verschied. Tische, Stühle, Regulator rc. **Lützkendorf,** Gerichtsvollzieher.

Auction. Sonnabend den 28. Decbr., Nachm. 2 Uhr soll Wuchererstr. 59 I Sopha zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert werden. **Körner, Hilfsgerichtsvollzieher.**

Auction. Sonnabend den 28. dss., Vormitt. 11 Uhr versteigere ich Geiststraße 39 hier zwangsweise: 1 Geldschrank, 1 Billard, 2 Waarenschränke, mehrere Sophas, Schränke, Kommoden, wissenschaftl. Bücher, 7 gr. Graddenkmäler, 1 Partie Cigarren, 3 Fässer Farbe rc. **Hirsch,** Gerichtsvollzieher.

Auction. Sonnabend den 28. d. Mts., Vormittags 10 Uhr versteigere ich Geiststraße 39 zwangsweise: 1 Pianino, 1 Standuhr, 1 Trumeau, 2 Vertikows, 1 Schreibsekretair, 1 Etagere, 1 od. Tisch mit Decke, 1 Teppich, 400 Stück Cigarren, Herrenkleidungsstücke, 12 Bde. „Unterm Kreuz" Predigten von Hoffmann, 2 Bde. Predigten von Dernburg, 2 Kronleuchter, 1 Cigarrenschränckchen, 3 Luthertische, 1 Wäscheschrank, Gardinen rc. **Petschick,** Gerichtsvollzieher.

Auction. Sonnabend den 28. d. Mts., Vormittags von 10 Uhr an versteigere ich Geiststraße 39 zwangsweise: 1 Vertikow, 1 Gallerischrank, 1 Schreibsekretair, 1 Bücherschrank, 1 Geldschrank, 1 Kiste mit Eisen- u. Messingwaaren, 2 Gußstahlhammer, 7 Kisten Cigarren, 1 Waarenregal meistbietend gegen Baarzahlung. **Neumann,** Gerichtsvollzieher.

Auction. Am Sonnabend den 28. dss. Mts., Vorm. 10 Uhr versteig. ich Geiststr. 39: 282 Flaschen guten Weißwein und versch. Möbel zwangsweise gegen Baarzahlung. **Hesse,** Gerichtsvollzieher.

Auction. Sonnabend den 28. December cr., Mittags 12½ Uhr gelangen im Gasthof z. Röderberg in Giebichenstein zwangsweise und voraussichtlich bestimmt zur Versteigerung: 1 Kleidersekretär, 1 Sopha, 1 Küchenschrank, 1 Ausziehetisch. **Lützkendorf,** Gerichtsvollzieher in Halle a. S.

Oeffentlicher Dank. Ich kann nicht umhin, der Frau Hebamme Luise Schmidt, Büchersstr. 9 hiermit öffentlich meinen Dank auszusprechen für die äußerst praktische und geschickte Hilfeleistung bei der Entbindung meiner Frau. Ich habe nicht geglaubt, daß in der Ausübung d. Hebammenpraxis, sow. in d. Behandl. u. Pflege ein so großer Unterschied stattfind. könnte, als wie ich in vorl. Falle gefunden habe u. kann ich bette. Frau nur auf das Wärmste empfehlen. Halle a. S., den 14. December 1859. **Bruno Gorbauch.**

Ich wohne jetzt **Poststrasse 1, I** (Leipzigerstr.-Ecke). Sprechzeit: 11—12 u. 3—4 Uhr. Halle, 18. Decbr. 1895. **Dr. med. Herzau,** Telephon Nr. 944.

Buch „Ueber die Ehe", 1 Mk.-Marken zu Wo viel gegen Kindersegen fast 100 000 im Gebrauch. 3 St. 2.40 Siesta-Verlag, Dr. 23, Hamburg.

Pianinos nur die besten Fabrikate, wie Feurich-Leipzig, Römhildt-Weimar, Berdux-München, Irmler-Leipzig, Hölling & Spangenberg-Zeitz rc. empf. in guter Auswahl zu mäßigsten Preisen v. 450—1000 Mk. zu coulantesten Bedingungen. **B. Döll, An der Universität 1.**

Magdeburger Wurst-Fabrik, HALLE a. S., Leipzigerstr. 73, liefert als Specialität bei strengster Reellität täglich frisch die in weiten Kreisen so beliebten **Reichswürstchen und Jauer'sche Würstchen.** Versand prompt, gegen Casse ab Halle a. S. **M. Petter.**

Ausverkauf werden sämmtliche **Teppiche,** Möbelstoffe, Gardinen, Tischdecken u. Portieren. Rud. Niemann Nachf., Leipzigerstraße 105.

Große Betten 12 M. (Oberbett, Unterbett, zwei Kissen) mit gereinigten neuen Federn bei Gustav Kuhlig, Berlin S., Prinzenstrasse 46. Preisliste kostenfrei. Viele Anerkennungsschreiben.

Marienstr. 1 Marienstr. 1 **Sargmagazin** von **Ernst Otto Krausse** empfiehlt bei vorkommenden Trauerfällen sein großes Lager in **Holz- u. Metall-Särgen** und bittet bei Bedarf um Berücksichtigung. NB. Uebernehme vollständ. Beerdigung. D. O.

Für Unbemittelte Sprecht. 12—1 Uhr. **Zahnoperationen** unentgeltlich, **Gebisse, Plomben** nur die Auslagen. **A. Bothe,** An der Universität 3, part., früher bei Prof. Hollaender.

ff. Heringe 6 St. 25 Pfg. à St. 5, 6, 7, 8 u. 9 Pfg., offerirt A. Trautwein, Gr. Ulrichstr. 31.

Auskünfte auf alle in- u. ausländischen Plätze ertheilt das Commerzielle Auskunfts-Institut **„Creditschutz,"** G. H. Fischer, Halle a. S., Poststr. 18, Fernsprecher 898.

Möbel-Magazin von **M. Resch,** Leipzigerstr. 111, empf. sein reichhalt. Lager v. **Möbel, Spiegel u. Polsterwaaren.**

Leberthran (beste Marke) Adler-Apotheke, Geiststraße 15. **J. Kupfer.**

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Um den Rohplatz vor dem Steinthore hierselbst künftighin als Bauterrain verwerthen zu können, suchen wir eine andere geeignete Terrainfläche von etwa 8 bis 10 Hektar Größe für Jahrmarktszwecke. Bezügliche Angebote sind unter Beifügung eines Lageplanes und genauer Preisangabe bis zum 15. Januar k. J. an uns einzureichen.

Halle a. S., den 21. December 1895.

Der Magistrat.
Staude.

Bekanntmachung,

betr. Einlösung der Zinsscheine der 3½% Halle'schen Stadtanleihe vom Jahre 1892 — I., II. und III. Abtheilung. —

Die zum 2. Januar 1896 fälligen Zinsscheine obiger Anleihe werden von diesem Tage ab außer bei unserer Stadthauptkasse in Berlin bei der Berliner Handelsgesellschaft und der Bank für Handel und Industrie,
in Halle a. S. bei Hormann Arnhold & Co., Bank-Commandit-Gesellschaft, in Frankfurt a. M. bei der Filiale der Bank für Handel und Industrie und in Darmstadt bei der Bank für Handel und Industrie eingelöst werden.

Halle a. S., den 16. December 1895.

Der Magistrat. Staude.

Bekanntmachung.

Zinsherabsetzung der 4% Halle'schen Stadtanleihe aus dem Jahre 1882.

Durch Allerhöchsten Erlaß vom 16. Oktober d. J. (D. R. Anz. Nr. 262) ist genehmigt worden, daß der **Zinsfuß der von der Stadt Halle a. S. laut Privilegium vom 20. Juni 1882 aufgenommenen Anleihe im Betrage von 1,500,000 Mark von 4 auf 3½ Prozent** mit der Maßgabe herabgesetzt werde, daß die Tilgung der Anleihe statt mit 1½ Prozent und etwaigen Ueberschüssen des städtischen Wasserwerkes mit 2 Prozent erfolgt und daß die nicht zur Abstempelung auf 3½ Prozent fristzeitig eingereichten Anleihescheine den Inhabern zu kündigen sind.

Auf Grund dieser Genehmigung werden die **sämmtlichen noch im Umlauf befindlichen Anleihescheine** der vorbezeichneten

Halle'schen Stadtanleihe aus dem Jahre 1882 zum 30. Juni 1896

allen denjenigen Inhabern gekündigt, welche in die Herabsetzung des Zinsfußes von 4 auf 3½ Prozent vom 1. April 1896 ab nicht willigen und die Anleihescheine nicht **bis 15. Januar 1896 an unsere Stadthauptkasse zur Abstempelung einreichen.**

Diejenigen Inhaber, welche mit dieser Herabsetzung des Zinsfußes einverstanden sind, **wollen** mit den Anleihescheinen zugleich auch die nach dem 1. April 1896 fälligen Zinsscheine Nr. 8 bis 10 nebst Zinsschein-Anweisung sowie ein doppeltes, die Stücke nach Buchstaben, Nummern und Werth nachweisendes, mit Namensunterschrift und Wohnungsangabe versehenes Verzeichniß an die Stadthauptkasse einreichen. Das eine Exemplar dieses Verzeichnisses wird dem Präsentanten von der Stadthauptkasse quittirt zurückgegeben.

Gegen Rückgabe desselben und Vollziehung der darauf vorgesehenen Quittung seitens desjenigen, welcher die Stücke eingereicht hat, wird dann vom **1. Februar 1896 ab** bei der genannten Stelle ohne Prüfung der Legitimation des Präsentanten die Wiederaushändigung der abgestempelten und mit den neuen Zinsscheinen versehenen Anleihescheine erfolgen.

Von denjenigen Inhabern Halle'scher Stadtanleihe aus dem Jahre 1882, **welche bis zum 15. Januar 1896 einschließlich** die Werthpapiere zur Abstempelung **nicht** eingereicht haben, wird angenommen, daß sie der Zinsherabsetzung die Baarentlösung vorziehen, und kann von diesen der Nennbetrag der Anleihescheine sowie der halbe Betrag des Zinsscheines Nr. 8 vom 1. Juli 1896 ab gegen Rückgabe der Anleihescheine sowie der Zinsscheine Nr. 8 bis 10 und der Anweisungen bei unserer Stadthauptkasse in Empfang genommen werden. Für fehlende Zinsscheine wird der Betrag der Zinsen an dem Kapitalbetrag der Anleihescheine gekürzt. Die Verzinsung der nicht abgestempelten Stücke hört mit dem 30. Juni 1896 auf.

Formulare zu den Nummer-Verzeichnissen liefert die Stadthauptkasse.

Halle a. S., den 16. December 1895.

Der Magistrat. Staude.

Bekanntmachung.

Der Ertheilung von Gewerbslegitimationskarten an Kaufleute, Handlungs-Reisende ꝛc. zum Auffuchen von Waaren-Bestellungen, sowie Aufkauf von Waaren pro 1896 hat nach § 44a der Reichs-Gewerbe-Ordnung die Prüfung der Frage vorzugehen, ob bei demjenigen, für welchen solche Karte beantragt wird, Bedenken aus den §§ 57 und 57b der Reichsgewerbeordnung vorliegen.

Es ist dieserhalb bei Stellung von Anträgen auf Ausfertigung von Legitimationskarten pro 1896, von den in Diensten einer hiesigen Firma stehenden, hier aber nicht wohnhaften Handlungsreisenden, ein jenen Voraussetzungen entsprechendes Attest der Polizei-Behörde ihres Wohn- resp. Aufenthaltsortes vorzulegen, wogegen hinsichtlich der seit 3 Jahren und länger hier wohnenden Geschäftsinhabern und Reisenden die Prüfung der gesetzlichen Qualification durch die unterzeichnete Polizei-Verwaltung erfolgen wird.

Da diese Prüfung indessen trotz möglichster Beschleunigung immerhin mehrere Tage, wenn nicht Wochen in Anspruch nehmen wird, so empfiehlt es sich, für diejenigen, welche rechtzeitig im Besitz dieser Karten sein möchten, daß die bezl. Anträge schon 8—14 Tage vor dem Antritt der Reise gestellt werden, und zwar entweder schriftlich bei der Unterzeichneten, oder mündlich im Bureau des Polizei-Secretariats IV, Zimmer Nr. 19 des Rathskellergebäudes, Schmeerstraße 1, II. links.

In beiden Fällen ist der vollständige Vor- und Zuname, die hiesige Wohnung, Geburtsort, -Tag und -Jahr der betr. Person, für welche die Karte ausgefertigt werden soll, anzugeben und wenn der Betreffende nicht persönlich erscheint, auch das behördlicherseits aufgenommene Signalement, soweit dies erforderlich, oder die vorjährige Karte desselben mit vorzulegen.

Die noch **nicht 3 Jahre** hier wohnhaften oder aufsäßigen Geschäftsinhaber und Reisenden haben außerdem den gesetzlichen Bestimmungen entsprechende Atteste der Polizei-Behörden ihrer früheren Wohn- und Aufenthaltsorte beizubringen.

Vorstehendes wird hiermit zur Kenntniß und Beachtung der betheiligten Gewerbetreibenden gebracht und hierbei besonders noch darauf aufmerksam gemacht, daß die Ausfertigung der Legitimationskarten nur auf Antrag der Geschäftsinhaber oder ihrer gehörig bevollmächtigten Vertreter erfolgt.

Halle a. S., den 16. December 1895. **Die Polizei-Verwaltung.**

Bekanntmachung.

Die Auction der verfallenen, bei dem unterzeichneten Leihamte im Monat **Oktober 1894 versetzten und erneuerten Pfänder, welche die Pfandnummern von 43101 bis 48006 tragen und über welche die Pfandscheine in gelbem Druck ausgestellt sind,** wird

Donnerstag den 9. Januar 1896 und an den darauf folgenden Tagen Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von ½3 bis ½5 Uhr im Auctionszimmer des Leihhauses, an der Marktkirche Nr. 4 abgehalten werden.

Zur Versteigerung gelangen Taschenuhren aller Art, sonstige Gold- und Silber-Gegenstände wie Ketten, Ringe, Löffel u. s. w., ferner Betten, Leib- und Bettwäsche, Schuhwerk, neue und getragene Kleidungsstücke und verschiedene andere Sachen.

Halle a. S., den 12. December 1895.

Das Leihamt der Stadt Halle a. S.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von

a. Zweitausend Garnituren Bettwäsche für Locomotiv- und Fahrbeamte,
b. Fünfzehn Wäscheschränken

soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Die Angebote sind mit der Aufschrift: „Angebote auf Lieferung von Inventarien" vor Beginn des Eröffnungstermines, welcher

a. für die Bettwäsche auf den 10. Januar 1896, Vormittags 11 Uhr
b. für die Wäscheschränke auf den 11. Januar 1896, Vormittags 11 Uhr

festgesetzt ist, an das Rechnungsbureau der Königlichen Eisenbahndirektion in Halle a. Saale postfrei einzureichen.

Die Lieferungsbedingungen liegen während der Dienststunden in Zimmer 22 des Verwaltungsgebäudes II aus, können auch gegen portofreie Einsendung von 50 Pf. **postpflichtig** bezogen werden. Briefmarken werden nicht angenommen.

Die Eröffnung findet im Zimmer 22 des Verwaltungsgebäudes II statt.

Halle a. Saale, im December 1895

Königliche Eisenbahndirektion.

Bekanntmachung.

Die am 9. Februar 1869 zu Heidelberg geborene unverehelichte **Louise König** sorgt nicht für ihr Kind, Vornamens Irma, sodaß dasselbe aus öffentlichen Mitteln erhalten werden muß. Wir bitten um Mittheilung ihres Aufenthaltsortes.

Halle a. S., den 24. Oktober 1895.

Die Armen-Direktion.
Bernial.

Bekanntmachung.

Der im Jahre 1859 zu Walkowski bei Neumittelwalde geborene Arbeiter **Friedrich Wozny** entzieht sich der Sorge für seine Familie, sodaß dieselbe aus Armenmitteln unterstützt werden muß.

Wir bitten um Mittheilung seines Aufenthaltsortes.

Halle a. S., den 25. November 1895.

Die Armen-Direktion.
Bernial.

Bekanntmachung.

Das in der diesseitigen Bekanntmachung vom 30. v. Mts., sowie vom 4. resp. 13. d. Mts. (General-Anzeiger Nr. 284, 286 und 297) erlassene Verbot

1. das Treiben von Rindvieh, Schweinen und Schafen nach Orten **außerhalb** der Halle'schen Feldmark, sowie
2. der Verladung von Rindvieh, Schweinen und Schafen auf hiesiger Eisenbahn-Station behufs Ausführung nach anderen Stationen

wird hiermit wieder aufgehoben.

Halle a. S., den 23. December 1895.

Die Polizei-Verwaltung.

Sonntagsruhe im Handelsgewerbe.

Zufolge einer Ermächtigung des Herrn Regierungs-Präsidenten wird hiermit der Handel mit Neujahrskarten am Sonntag vor Neujahr, also am 29. December 1895 auf die zehn Stunden von 8–9½ Uhr und von 11½ Uhr Vormittags bis 8½ Uhr Abends frei gegeben.

Halle a. S., den 24. December 1895.

Die Polizei-Verwaltung.

In der rohesten Weise

werden bei Herstellung von Cognac aus Essenzen Geruch und Geschmack des Cognacs nachgeahmt, und zwar ohne Rücksicht auf das Wesen des Cognacs als Weindestillat und unter Vernachlässigung der in der chemischen Zusammensetzung begründeten Wohlbekömmlichkeit des Cognacs.

Ausschließlich die Herstellung von Cognac aus Essenz von Dr. F. W. Mellinghoff in Mülheim a. d. Ruhr gewährleistet die richtige Zusammensetzung eines selbstbereiteten Cognacs.

Originalflaschen dieser Essenz zu 75 Pfennig erhält man in Apotheken und Drogerien.

Löwen-Apotheke v. O. Marquardt's Erben, am Markt, **Mohren-Apotheke, Paul Perle,** Ecke Reil- u. Wucherer-str., **Waisenhaus-Apotheke,** Königstr. 94, **Adler-Apotheke, J. Kupker,** Geiststr. 15, **Stern-Apotheke, E. Giesel,** Magdeburgerstr. 53.

Holmbold & Cie., Drogenhandlung, Walther-Drogerie, Wucherer-straße 75, **Adler-Drogerie** von A. Steinbach, Königstraße 15, **E. Walther's Nachf., Drogenhandlung,** Moritzzwinger 1 und Steinweg 26, **Albert Schlütter Nachf., Drogenhandlung,** Gr. Steinstraße 6, **M. Waltsgott, Drogenhdlg.,** Gr. Ulrichstraße 30, **C. Kaiser, Drogenhandlg.,** Schmeerstr. 13, **Ernst Jentzsch, Drog. zum rothen Kreuz,** Leipzigerstr. 29, **H. A. Scheidelwitz Nachf. (Siegfr. Weiss),** Geiststraße 64.

Kresse's Dampfbad, täglich geöffnet für **Damen u. Herren, Leipzigerstr. 15, I.**

Aufruf!

Die Entwickelung, welche in den modernen Großstädten die Wohnungsverhältnisse genommen haben, machen für einen Theil unseres Volkes die Gewinnung einer ausreichenden Wohnung immer schwieriger. Die aus dem Wohnen in großen Miethskasernen in beschränkten Räumen und ohne ein Gärtchen oder sonst des kleinsten Plätzchens zum Aufenthalt in den Erholungsstunden erwachsenden Uebelstände, müssen nach der gesundheitlichen, sittlichen und sozialen Seite zu den bedenklichsten Folgen führen. **Denn befriedigende Wohnungsverhältnisse bilden geradezu die wichtigste Vorbedingung für die Erhaltung der Gesundheit und Sittlichkeit, vor Allem des heranwachsenden Geschlechts und für die Bethätigung eines geordneten Familienlebens.** Der Einzelne ist aber nicht im Stande sich Abhilfe zu verschaffen.

Die Schaffung von Wohnungen, welche gerechten Anforderungen an Luft, Licht und Raum genügen, wird sonach zu einer dringenden Pflicht für die Allgemeinheit. Und es mehren sich auch neuerdings die Orte, an denen Arbeitgeber, gemeinnützige Gesellschaften, sowie Behörden Besserung auf diesem Gebiete anstreben.

Bei uns haben sich erfreulicherweise gerade die arbeitenden Kreise der Frage bemächtigt und damit den Beweis erbracht, daß auch hier ein Bedürfniß nach Abstellung bestehender Mißstände vorhanden ist.

In Erkenntniß dieser Sachlage hat sich vor einiger Zeit ein **Spar- und Bau-Verein,** E. G. m. beschr. Haftpfl. gebildet, welcher jetzt die behördliche Genehmigung gefunden hat. Der Verein wendet sich nun mit der Bitte an die geehrte Bürgerschaft von Halle, ihn in seinen gemeinnützigen Bestrebungen durch Beitritt und Zeichnung von Antheilen thatkräftig zu unterstützen.

Die Höhe der Antheile ist auf 300 Mark festgesetzt und können bis zu 10 Antheilen sowohl sofort als auch nach und nach erworben werden. Die Art der Einzahlung ist ganz in das Belieben der Beitretenden gestellt. Die Mindestzahlung beträgt 30 Pf. für den Antheil und die Woche, wodurch es **Jedermann** ermöglicht ist, Mitglied des Vereins zu werden.

Um aber möglichst bald an die Durchführung der gestellten Aufgabe gehen zu können, bedarf der Verein auch der Unterstützung der kapitalkräftigeren Kreise unserer Stadt. Sind in **Stuttgart** nach einem Aufruf **sofort** über 400 000 Mk. gezeichnet worden, so kann wohl die Hoffnung gehegt werden, daß auch unser Ruf nicht ungehört verhallt. **Verlangen wir doch keine Geschenke, sondern nur Hergabe von Kapital zu einem zwar mäßigen aber voraussichtlich sicheren Zinsfuße.**

Der Verein, welcher durchaus auf dem Boden der Selbsthilfe steht, hat sich die Aufgabe gestellt, mit den zusammenkommenden Mitgliederbeiträgen und in dementsprechender Höhe aufzunehmenden Hypothekengeldern **kleinere und mittlere** Häuser, möglichst mit einem Gärtchen versehen, zu bauen. Um die Häuser der Spekulation zu entziehen und sie auf die Dauer ihrem Zwecke zu erhalten, sollen dieselben Eigenthum der Genossenschaft bleiben. Die Mitglieder, welche die Häuser bewohnen, genießen trotzdem alle Vortheile des eignen Besitzes, insofern als die Miethen nicht gesteigert werden dürfen und eine Kündigung von Seiten der Genossenschaft nur erfolgen kann, wenn dieselbe vom Miether in grober Weise geschädigt würde. Die **praktische Durchführbarkeit** dieses Systems, sowie überhaupt der dem Verein gestellten Aufgaben, ist in Berlin, Hannover, Dortmund und an anderen Orten **bereits erprobt** worden und sind überall die Bewohner der geschaffenen Häuser des Lobes voll.

Möge es auch unserem **„Spar- und Bauverein"** vergönnt sein, recht bald allen Jenen, denen es unter den heutigen Verhältnissen nicht möglich ist, eignen Besitz zu erwerben, welche sich aber nach besseren Wohnungsverhältnissen sehnen, Gelegenheit zu geben, die Wahrheit des Sprichwortes erkennen und schätzen zu lernen:

„Eigner Herd ist Goldes werth."

Vorstand und Aufsichtsrath des Spar- und Bauvereins
E. G. m. b. Haftpfl.

H. Dette, Kaufmann, Schimmelstr. K. Dobrint, Werkmstr., Wörmlitzerstr. 107. Dr. med. Frick, Königstraße 90. A. Findeisen, Redakteur, Fritz Reuterstr. 4. E. Giese, Baumstr., Mühlweg 48. Gallrein, Sattler, Parkstr. 20. Br. Horn, Kaufmann, Streiberstr. 34. H. Herberger, Dreher, Forsterstr. 33. Dr. med. Kohlschütter, Professor, Karlstr. W. Kutschbach, Buchdruckereibes., Zinksgartenstr. 13. Kiesche, Schuhmachermstr., Leipzigerstr. 52. Meyer, Rechtsanwalt, Brüderstr. Matthesius, Fabrikant, Oleariusstr. 5. P. Ochse, Kaufmann, Magdeburgerstr. H. Patschke, Dreher, Beesenerstr. 29. R. Weickardt, Maler, Brunnenplatz 9. C. Schmidt, Fabrikant, Langestr. Dr. med. Schmid-Monnard, Gr. Steinstraße 12. Schulze, Stadtrath, Böllbergerweg 26. Schöllner, Schlossermstr. Dachrittgasse 2.

Linde's Filzschuhe
sind und bleiben
die besten.
Fabrik Gr. Steinstr. 2.

Königl. zahnärztl. Klinik
Domplatz 1
für
Kiefer-, Mund- u. Zahnkrankheiten
täglich Nachmittag 2 Uhr.

Feinste frische Naturbutter
in Kübeln, 8½ Pfund netto, empfiehlt franko für 8 Mk. 30 Pfg.
A. Bodschwinna, Margrabowa, Ostpr.

Aus der **Paul Riebeck-Stiftung** sind
250,000 Mark
gegen mündelsichere Hypothek und 3¾ % Zinsen, unkündbar auf längere Jahre, auszuleihen.
Näheres bei den Rechtsanwälten
Schlieckmann, Dr. Keil und **von Koeller**
zu Halle a/S.

Bureau für Rechtssachen
von Karl Ott,
früherer Rechtsanwaltsbureau-Vorsteher
Halle, Dachrittstraße 11.
Klagen, deren Entgegnungen, Testamente, Kaufverträge, Zahlungsbefehle u. dergl. werden sachgemäß besorgt.

Möbel-Fabrik
Marienstr. 1 von Marienstr. 1
Ernst Otto Krausse
empfiehlt sein größt. Lager in **Möbeln, Spiegeln u. Polsterwaaren.**
Kein Laden, nur Marienstr. 1.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18951228029/fragment/page=0002

Stellen finden.

Ledige Pferde- u. Ochsenknechte, Pferde- u. Ochsenjungen, Haus- u. Viehmägde finden zu Neujahr 1896 noch gute Stellungen unter kostenfreier Vermittelung durch die

Centralstelle

Halle a/S., Wilhelmstraße 16, part.

Hohen Verdienst

finden gewandte Herren durch Vertrieb von 2 wichtigen Erfindungen. Ausführl. Mittheil. gegen Rückporto durch Centralblatt Stettin, Kronprinzenstr. 16.

Ein Schuhmacher auf Reparat. außerm Hause gesucht Gr. Wallstr. 42, IV.

Zu sofort oder 1. März suche einen

Futterknecht

zur Besorgung von Mastvieh.

Schlemm,
Raundorf b. Salzmünde.

Led. Wärter, monatl. 40 Mk., sucht **Niemann, Mansfelderstr. 12 I.**

Tüchtigen Tapezierer

stellen ein **Reinicke & Andag,**
Möbel-Fabrik u. Magazin.

Tüchtige Dreher, Schmiede und Handformer

sofort gesucht. Fahrgeld wird bei längerer Arbeitsdauer vergütet.

Webstuhlfabrik, Großenhain (Sachsen).

10 led. Knechte, 20 Stallknaben u. 2 Kindermädch. sof. ges. **W. Dietzel,** Leipzigerstr. 59.

Die Arbeitsnachweisstelle

Halle a/S., Kl. Klausstr. 14

ersucht diejenigen Herren Hauswirthe, welche bei eintretendem Schneewetter Leute zum „Schneeschippen" wünschen, Anmeldungen schon jetzt an dieselbe gelangen zu lassen. Die gewünschten Leute werden dann ohne nochmalige Meldung fr. Zt. sof. zur Verfügung stehen.

Vermittelung für Arbeiter kostenlos. Die Verwaltung.

14—15jährigen ordtl. Laufburschen sucht M. Waitzgott.

Aufwartung zum 1. Januar gesucht, Nähe der Klinken. Zu erfragen Krausenstr. 23, III. Vorm. 10—12.

Tücht. Mädch., Knechte u. Schweizer sind. sofort g. St. Breitestr. 9, II.

Junge Hochmamsell sofort, **Haus-, Wasch- und Viehmädchen** (50—60 Thlr.) durch
Frau **Scholle,** Leipzigerstraße 11.

Wärterin für Frauen-Klinik u. außerh., **Hausmädch.** a. Wärterin, 80 Thlr., ferner **Hausmädchen** nach Leipzig und Berlin, **Köchin,** monatlich 25 Mk., **Stütze** sucht **Niemann,** Mansfelderstr. 12, I.

Kr. Mädch. m. g. Büch. erh. sof. u. sp. Stelle d. Fr. **Domke,** Schmeerstr. 4.

Junges ehrliches Mädchen vom Lande gesucht Mansfelderstr. 12, III r.

Durch die

Arbeitsnachweisstelle

des Vereins für Volkswohl
für weibliche Arbeiter u. Dienstboten
Halle a/S., Barfüßerstr. 16.

werden gesucht: Mamsells, Köchinnen mit g. Zeugn.; Kindermädchen, Mädchen vom Lande, Scheuer-, Aufwarte-, Waschfrauen und Mädchen, Verkäuferinnen (mit gut. Zeugn.), Plätterin.

suchen Stellen: Wirthschafterinnen,

Gesucht: Ifelbstständ. Landwirthschafterin, 26—40 J., f. einz. Herrn Mk. 300 Geh. **Fr. M. Wantzlöben, Spiegelstr. 1.**

Gesucht: Büffetfräulein i. Bahnhof, jg. Mädchen zum Erlernen der Landwirthschaft ohne Lehrgeld. Frau Anna Fleckinger, Kl. Ulrichstr. 8, part.

Hausmädch. w. Erkrank. d. Jetzigen z. 1. Jan. (40 Thlr. L.) ges. Bureau **„Fortuna",** Gr. Ulrichstr. 58.

Ein nicht zu junges

Mädchen als Aufwartung

für halben Tag gesucht
Kl. Ulrichstr. 36, I.

Per sof. ein ordtl. **Mädchen,** 15—16 J., für Küche u. Haus ges. Sternstr. 11, III.

Lehrling Gesuch.

Für meine **Tuchhandlung,** verbunden mit Anfertigung feinerer **Herren-Garderobe** nach Maaß, suche ich zu Ostern einen mit guten Schulkenntnissen ausgerüsteten **jungen Mann** als

Lehrling.

Albert Drechsler.

Für meine **Lederhandlung** suche per sofort oder Ostern einen **Lehrling** mit gut. Schulkenntn. **C. A. Matthesius.**

Lehrling sucht sof. od. spät. **F. Krüger, Böttchermeister, Schülershof 12, am Markt.**

Barbierlehrling wird zu Ostern gesucht.
Franz Schütze, Zangermünde a/E.

Stellen suchen.

Ein j. **Mann** sucht sof. irgendwo Branche Arbeit. Gr. Wallstr. 3, Hinterh. I.

Ordl. Mädchen, 17 J., v. 2. m. gut. Zeugn. sucht 1. Jan. St. Breitestr. 9.

Waschen in od. außer d. Hause sucht Wwe. Kümpfel, Jakobstr. 44.

Zu vermiethen.

Wegzugsh. frdl. Wohnung mit verschließb. Corr., Stube, 2 geräum. Kam. 1. Jan. billig **zu vermiethen** Giebichenstein, Gr. Gosenstr. 19, I.

Geiststraße 68

ist die **2. Etage** zu vermiethen u. sofort zu beziehen.

Ein. Stube zu vermiethen Giebichenstein, Eichendorffstr. 36.

Poststraße 21 getheilte **3. Et., 6 Stub.,** Küche mit Zub., Bad, Closet rc., ist, eventl. mit Garten, für **750 M. sofort od. später zu vermiethen.** Besichtigung jederzeit. Meldung **2. Stock.**

Wohnung., 58 u. 48 Thlr., im Hinterh. sof. zu verm. Zu erfr. Thurmstr. 154, p.

1 St., K., K. u. Zub. 1. Jan. zu vermiethen Gr. Wallstr. 29.

Kl. Stube zu verm. Unterberg 9.

Logis zu 32 u. 40 Thlr. Harzgasse 4.

Eine Wohnung, Stube, 2 K. u. K., **1. Januar zu beziehen** An der Moritzkirche 5, H. p.

Möblirte Zimmer.

Fein möblirte Zimmer preiswürdig zu vermiethen Hôtel Kaiserhof, Reilstraße 132.

Möbl. Zimmer an ält. Herrn zu vermiethen Krausenstr. 21, p. I.

Frdl. möbl. Zimmer, a. W. Mittagtisch, zu verm. Martinstr. 2, II.

Frdl. möbl. Zimmer billig zu verm. Grasweg 17, I, a. Markt.

Gut möbl. Zimm. bill. Kl. Brauhausstr. 7, p

Fr. möbl. Zim., 2 Bett. Landwehrstr. 14, III I

2 anst. Herren erh. gut möbl. Wohn. Kl. Ulrichstr. 9, II r.

Eine frdl. möbl. Wohnung mit Pens. zu vermiethen Spitze 36.

Möbl. Zimmer mit od. ohne Kab. zu vermiethen Soyenstraße 40, p.

Kl. Stübch. als Schlafst. Mittelstr. 13.

Läden & Magazine.

Laden mit 2 Schaufenstern **Leipzigerstraße 42** billig zu vermiethen. Näheres **Marktplatz 23, I,** im Baubureau.

Laden mit 2 Schaufenstern **Leipzigerstraße 33** billig zu vermiethen. Näheres **Marktplatz 23, I,** im Baubureau.

Laden

in günstigster Geschäftslage, Zinksgartenstraße 15, Ecke der Gr. Steinstr. belegen, ist zum 1. Januar 1896 incl. Wohnung anderweitig zu vermiethen. Näheres **Händelstraße 31,** im Contor.

Photographisches Atelier

in verkehrsreichster Straße, zu großen Gruppenaufnahmen geeignet, sof. od. spät. zu vermiethen. Näheres bei **A. Höder,** Wuchererstr. 35, I.

Laden u. eine Wohnung zu vermiethen Kl. Sandberg 18.

Miethgesuche.

Laden in frea. Gegend, mit 1 od. 2 gr. Schauf., pr. bald gesucht. Off. mit Preisang. u. **E. 20** an die Exp.

Billig ungen. Zimmer, mögl. m. Cab., von anst. Herrn bald zu miethen gesucht. Off. unt. **E. 14** an die Exped.

Eine sehr anst. Frau sucht in anst. H. lere Wohnung b. 60—70 M. 1. April. Off. unter **E. 18** an die Exp.

Kl. frdl. Etage zu miethen ges. sof. od. spät., vielleicht Wilhelm-, Lessing-, Bismarck-, Wuchererstr. od. dess. Nähe. Off. unt. **V. 136** an die Exped.

Zu verkaufen.

Möbel, neu u. gebr., aller Art, Restaur.-Tische, Stühle, Bierapparat d. b. **M. Schemmel,** Leipzigerstr. 94.

Hocheleg. neue **Singer-Nähmaschine** spottbillig zu verkaufen Leipzigerstraße 11, I.

1 Geb. Betten f. 15 ℳ, sow. **1 feines Geb. Betten** f. 23 ℳ sofort zu verkauf. **Mühlberg 1, p. I.** (a. d. Kl. Ulrichtr.).

2 Gebett Betten billig zu verkaufen Gr. Ulrichstraße 2, II r.

Gr. Laterne, pass. f. Restaurant, billig zu verkaufen Wuchererstr. 31, II.

F. n. gold. Damen-Uhr billig zu verk. Geiststraße 7, I.

3 neue Arb.-Wohnhäuser

zu verkaufen **Kleinkugel Nr. 2.**

Verh. halb. billig zu verk.: 1 fast neue **Nähmaschine** f. 27 ℳ u. 1 schöne **Herren-Uhr** f. 6,50 ℳ **Gr. Sandberg 12, p.**

Hausgrundstück,

im besten baulichen Zustande, gut vermiethet, **dazu ca. ½ Morgen Gartenland mit 49 schönen Nutzobstbäumen** Alters halber des Besitzers **sehr preisw. zu verkaufen.** 1 Stunde Fußweg von Halle a/S. u. Bahnstation. Off. u. **E. 15** a. d. Expedition ds. Blattes erbeten.

Verhältnißh. **2 Bettstellen m. Matr.** sof. spottb. z. vk. Lindenstr. 74, p.

N.-Bettst. m. Federmatr., 6 St. birk. Stühle, neue Facon, b. z. vk. Dorotheenstr. 2, II.

2 Kanonenöfen z. verk. Gütchenstr. 8.

2 Damen-Jackets, gut erhalten, billig zu verk. Dorotheenstr. 2, II.

Ein **Wallach** mit Stern zu verkaufen Nietleben, Eisleberstr. 65.

Sehr gut erhaltenes, tafelförmiges **Klavier preiswerth zu verkaufen.** Zu erfragen bei **Rudolf Mosse,** Brüderstraße 4.

N. f. n. Zither billig zu verkaufen. Schweikart, Leipzigerstr. 16.

1 Paar fette Schweine zu verkaufen Ludwigstraße 14.

Grube wegen Umzug zu verkaufen Dorotheenstr. 11, G.

Waschgefäße, Tische, Nähtisch, 2 Gartenstühle, kl. Blumentreppe, 1 Wandschild, Blumentisch u. Blattpflanz., Spiegel, Nähmasch. f. Schneid. z. vk. Niemeyerstr. 11, III.

Sophas, Tische, Spiegel, Bettst. m. Matr., g. Federb., g. erh., z. vk. Kl. Brauhausstr. 7, p.

Neues Sopha b. z. vk. Georgstr. 13, p.

Ladeneinrichtung,

Regale, Ladentische, Glasschränke, Gaseinrichtung billig zu verkaufen **Gr. Steinstr. 88,** im Laden (Spielwaaren).

Neue u. gebr. **Möbel** billig zu verkauf. Thalamtstraße 1.

2 Vogelbauer zu verkaufen Filiale Sandersleben.

2 gr. Läuferschweine, gute Fresser, prsw. z. vk. Sander, Dieskau, Berlinerstr.

Nachweisl. gutgeh. **Victualien-Gesch.,** verbunden m. Hausschlachten, Flaschenbier- und Kohlenhandel, sofort zu übernehmen. Off. unt. **E. 16** a. d. Exp. ds. Bl. erb.

Zu kaufen gesucht.

Altes Gold u. Silber wird stets gekauft **Henriettenstr. 5.**

Gut erhaltene Hobelbank

zu kaufen gesucht. Offerten unter **E. 19** a. d. Exp. d. Bl.

1 Stange mit Waage u. Drischeite für leichten Rollwagen zu kaufen gesucht. **Joh. Kratz.**

Diverse.

Beamtenschule Lommatzsch

(Königr. Sachsen)

Internat, unter staatl. Aufsicht, bereitet Militäranwärter u. junge Leute b. 14—20 Jahren f. d. mittlere Beamtenlaufbahn (Post, Eisenbahn, Gemeindeverwaltung u. i. w.) **billig u. sicher** vor. Bisher best. günstigsten Erfolge. **Auskunft** kostenfrei.
W. Hohn, Dir.

ff. saure Gurken
à Schock 1,20 ℳ,
ff. Sauerkirschen
(getrocknet) à Pfund 20 ₰,
türk. Pflaumen
à Pfund 20 ₰,
● für Wiederverkäufer billigst, ● offerirt
Joh. Kratz,
Geiststraße 18.

Holzschuhe

mit **Filzfutter,** 2 u. 3schnallig, empfehlen
Wiederverkäufern billigst
Gebr. Buttermilch,
Halle a/S., Landwehrstr. 9.

Mein Bureau befindet sich jetzt
Rathhausstraße 14
(Naumann's Möbelfabrik).
Rechtsanwalt
Bennewiz.

Briketts S. T. A. à Centner 60 ₰.
Hirtenstraße 7.

Abbruch!!

Forsterstr. 32. Morgen Sonnabend **den 28. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr große Brennholz-Auction.**
Ebert & Francke.

Offerire:
Pa. Wiesenheu pr. Ctr. Mk. 2,75
„ Streustroh pr. Ctr. Mk. 1,60
ab meinem Lager **Magdeburgerstr. 61.**
Th. Alb. Lezius.

Neujahrskarten
in grösster Auswahl
zu billigsten Preisen.
H. Bretschneider,
Steinweg 56.

Neujahrs-Cigarrenspitzen,
Neujahrs-Gratulationskarten,
billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.
Gebr. Buttermilch,
Halle a. S. Landwehrstr. 9.

Schlurick's Badeanstalt

für **Damen** u. **Herren** tägl. geöffnet. **Hochstrasse 17,** am Steinweg.

Die Volksküchen

befinden sich **Brunoswarte 31** und **Freitestraße 36b.**

Das Lösen von Marken für den folgenden Tag ist nicht erforderlich, da eine ausreichende Portionenzahl stets vorräthig sein wird. **Anweisungen** auf ganze Portionen à 25 Pfg., auf halbe à 13 Pfg., welche an beliebigen Tagen verwendet werden können, sind bei Herren **Louis Sachs,** Geiststraße 21, **Paul Grimm,** Kleinschmieden 7, u. Oberlehrer **Flade,** Zwingerstraße 5, zu haben.

Die Verwaltung der Volksküchen.

Akademisches Lehr-Institut

für Damenbekleidung,
Gr. Ulrichstr. 38, I. früh. Wuchererstr. 19.
Feinstes Institut für theor. u. prakt. Unterricht unter **Garantie** bis zur vollsten Selbständigkeit.
Ca. **Prima-Referenzen.**
Aufnahme täglich. Honorar mäßig.
Auch Schnellkurse.
Martha Ludwig, Vorsteherin.

Handelsregister des Königlichen Amtsgerichts zu Halle a. S.

Zufolge Verfügung vom heutigen Tage sind folgende Eintragungen erfolgt:

In unser Gesellschaftsregister, woselbst unter Nr. 354 die hiesige Handelsgesellschaft in Firma:

Knznitzky & Schaefer

vermerkt steht, ist eingetragen:

Die Gesellschaft ist durch Uebereinkunft der Betheiligten aufgelöst.

Das Handelsgeschäft ist auf den Kaufmann **August Schaefer** zu Halle a/S. allein übergegangen, welcher dasselbe unter der bisherigen Firma fortsetzt.

Vergleiche Nr. 2287 des Firmenregisters.

Demnächst ist in unser Firmenregister unter Nr. 2287 die Firma:

Knznitzky & Schaefer

mit dem Sitze zu Halle a. S. und als deren Inhaber der Kaufmann **August Schaefer** zu Halle a. S. eingetragen worden.

Halle a/S., den 16. December 1895.
Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII.

Steckbrief.

Gegen die unten beschriebene Aufwärterin separirte **Emilie Neugebauer** geborene **Ruthe** gen. **Jenker,** geboren am 14. Juni 1865 in Roßlau, welche flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen **Diebstahls im Rückfalle verhängt.**

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern, sowie zu den Akten J. III. 1. 1191/95 Nachricht zu geben.

Halle a/S., den 19. December 1895.
Der Königl. Erste Staatsanwalt.

Beschreibung:
Alter 30 Jahre, Größe 1,60 m, Statur schlank, Haare schwarz, Stirn frei, Augenbrauen schwarz, Augen dunkel, Nase gewöhnlich, Mund gewöhnlich, Zähne defekt, Kinn spitz, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch.

Um Mittheilung des Aufenthaltsorts des Marionettenspielers **Ferdinand Blume,** welcher als Zeuge vernommen werden soll, zu den hiesigen Akten J. V. c. 1040/95 wird ersucht.

Halle a/S., den 20. December 1895.
Der Erste Staatsanwalt.

Es wird hierdurch ersucht den Aufenthalt des Schriftgießers **Johann Kasmaier,** am 19. November 1871 zu Oberhausen, Kreis Augsburg geboren, zuletzt in Halle a. S. aufhältlich gewesen, zu den Akten M¹ 338/93 anzuzeigen.

Halle a. S., den 19. December 1895.
Der Erste Staatsanwalt.

Gänseklein u. -Blut empfiehlt A. Wittstock, Gr. Wallstr. 11.

Capitalien.

Ein höherer **Privatbeamter** sucht per 1. Januar oder später

1500—2000 Mark

gegen gute Zinsen **zu leihen.** Als Sicherheit eine gelegene nachweislich baar bezahlte neue Wohnungs- und Wirthschaftseinrichtung im Werthe von über 10,000 M. Gefl. Off. unter **B. H. 6307** an **Haasenstein & Vogler, Aktien-Ges., Halle a. S.**

9—12000 Mk. auf gute **Stadthypoth.,** auch auf **Acker** zu verleihen. Näheres unter **E. 11** a. d. Exp. d. Ztg.

250,000 Mk.

Stiftsgelder sind in beliebigen Beträgen, auf I. mündelsichere Hypothek zu 3½ % und auf längere Zeit unkündbar, sof. od. **zum 1. April 96 auszuleihen** durch
Curt Elze, Königl. Notar.

50,000 Mk. im Ganzen od. getheilt **zum 1. April auf sichere Hypothek auszuleihen.** Off. u. **L. 12361** an **Rud. Mosse, Halle,** erbeten.

12—15,000 Mark auf erste sichere **Hypothek** zu leihen **gesucht.** Off. unter **E. 17** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

1000 Mk. z. 1. Stelle ges. Unterberg 9.

Verloren.

Silbergrauer Jagdhund

entlaufen. Lange Behänge. Kurz kupirte Ruthe. Auf den Namen „Tell" hörend. Wiederbringer eine angemessene Belohnung.

Schröder, Etzdorf b. Teutschenthal.

Katze, schwarz und weiß gefleckt, auf den Namen „Schnurrel" hörend, vor einigen Tagen **entlaufen.** Wiederbringer Belohnung **„Cantum",** Albrechtstraße.

Mantelkragen verl. v. Thurmstr. bis Steinweg 35, III. Dof. abzugeben.

N. Kindergummischuh a. Heilig. Ab. v. Rob.-Franzstr. b. Kl. Ulrichstr. verloren. Bitte abzug. Robert-Franzstr. 2, II.

Ein Kindergummisch. verl. Geg. Bel. abzug. Leipzigerstr. 9, Handschuhgesch.

1. Feiertag Abend ein Schlüsselbund verl. Geg. Bel. abzg. Germarstr. 5, Verbtg.

Verloren 1. Feiertag ein brauner gelbgefütterter **rechter Lederhandschuh.** Geg. Belohnung abzugeben Gr. Wallstraße 9.

Schwarzer Teckel entlaufen. Gegen Belohn. abzugeben Harz 12, I.

Foxterrier-Hündin, weiß mit Farb. Kopfzeichn., entlaufen. Geg. Bel. abzug. Giebichenstein, Seydlitzstr. 17.

Hund entlaufen (Fox-Terrier), schw. Kopf mit röthl. Wangen, schwarzgefleckten Schwanz. Vor Ankauf wird gewarnt. Geg. Bel. abzugeb. Radewell 39.

Gefunden.

Junger schwarzer Pudel zugelaufen. Abzuholen Klosterstraße 5.

Familien-Nachrichten.

Elene Seidler.
Paul Geyer, cand theol.
Verlobte.

Statt besonderer Meldung.

Am 2. Feiertage wurde mein herzensguter, innigstgeliebter Mann, der Bauarbeiter

Gustav Hochgräfe

von seinen langen Leiden durch einen sanften Tod erlöst.

Die tiefgebeugte **Wittwe u. Kind.**

Die Beerdigung findet am Sonntag Nachmittag vom Trauerhause, Schmiedstraße 36, aus statt.

Statt besonderer Meldung.

Gestern Abend 9½ Uhr verschied nach achttägigem schweren Krankenlager **unsere** liebe gute

Hanna

im Alter von 1¼ Jahren.

Dies Freunden und Bekannten zu traurigen Nachricht.

Hohenthurm, den 25. Decbr. 1895.
Otto Kitzel und Familie.

Danksagung.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Begräbniß meiner innigstgeliebten Frau

Marie Luley

sage ich hiermit Allen meinen tiefgefühltesten Dank.

O. Luley nebst **Kindern.**

Danksagung.

Für alle Beweise herzlicher Theilnahme, Trostworte und Blumenspenden beim Hinscheiden und Begräbniß unseres lieben Gretchens sagen wir hiermit unsern innigsten Dank.

H. Liebig und **Frau.**
Zwingerstraße.

Allen werthen Theilnehmern beim Begräbnisse meines theuren Entschlafenen spreche ich hierdurch meinen innigsten Dank aus.

Wittwe M. Maslowski.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18951228029/fragment/page=0003

Ausverkauf.

Um möglichst mit den **Restbeständen** in

Damen- und Kinder-Confection, sowie auch in **Winter-Kleiderstoffen,**

Reste und Roben knappen Maasses, wollenen, seidenen und Waschstoffen

bis zu der Inventur-Aufnahme,

welche am 14. Januar nächsten Jahres stattfindet, zu räumen, eröffne ich mit dem heutigen Tage einen

Inventur-Ausverkauf.

Es bietet sich hier Gelegenheit, **wirklich** gute reelle und moderne Waare sehr vortheilhaft einzukaufen.

Parterre und I. Etage. **Theodor Rühlemann, Halle a. S.** **Leipzigerstr. 97. Ecke a. d. Ulrichskirche.**

Rathskeller-Restaurant.

Freitag: **Ente m. Meerrettig, Thüring. Klöße.**) Abend-
Sonnabend: **Eisbein, Sauerkohl, Erbsenbrei.**) Stamm.

Mittagstisch im Abonnement 1 Mk. von 12—3 Uhr.
Jeden Donnerstag Vormittags von 11—2 Uhr
Versammlung der Landwirthe des Saalkreises.

Promenaden-Café.

Renovirt. **Angenehmes Verkehrslokal.**

Münchener, Pilsener u. Porter aus

Freyberg's Brauerei.

Anerkannt guter Mittagstisch im Abonnement 1 Mk.
Gewählte Speisekarte. Abend-Stamm.

Julius Just.

Kunstgeschichtl. Vorlesungen.

II. Cyclus: **Albrecht Dürer.**

8 Mal Mittwochs von 5—6; Anfang 8. Januar 1896. Eintrittskarten (für 4 Rmk.) beim Castellan des Universitätsmuseums. Es empfiehlt sich, dieselben nicht erst beim Beginn der Vorlesungen zu lösen.

Droysen.

Grenadiere.

Dienstag den 31. December, Abends 8 Uhr:

Monats-Versammlung,

verbunden mit **Familien-Abend** im Vereinslokal

Restaurant „Wilhelmsheim",

Große Wallstraße 8.

Alle ehemaligen Grenadiere, welche gewillt sind, dem Verein beizutreten, sind als Gäste herzlich willkommen. Das Erscheinen sämmtlicher Mitglieder mit ihren Damen ist unbedingt nothwendig.

Der Vorstand.

Neujahrsbrief-Verkehr.

Neujahrsbriefe, Karten etc., deren Bestellung zu **Neujahr** gewünscht wird, können schon jetzt mit einem Umschlage und der Aufschrift **„Neujahrsbriefe"** in unsere **rothen Courier-Briefkasten** gesteckt werden. Um genaue Adressirung, Angabe der Strasse und Hausnummer wird gebeten.

Tarif: Briefe und Karten **3 Pfg.,** Drucksachen **2 Pfg.,** Kartenbriefe **3½ Pfg.**

Briefbeförderung „Courier", Halle a. S.

LANOLIN Toilette-Cream **LANOLIN**

Nur echt mit Marke „Pfeilring"

Marke Pfeilring

In den Apotheken und Drogerien.

In Dosen à 10, 20 u. 60 Pf., in Tuben à 40 u. 80 Pf.

Unübertroffen als Schönheitsmittel und zur Hautpflege.

Denkmal für Hermann v. Helmholtz.

Zur Errichtung eines Denkmals für **Hermann von Helmholtz** ist in Berlin ein Centralcomité zusammengetreten.

Auch unsere Stadt darf in der Bethätigung ihrer Verehrung für den verewigten großen Forscher nicht zurückbleiben.

Die Unterzeichneten haben sich als Ortsausschuß für Halle und Umgebung vereinigt und sind bereit, Beiträge zum Helmholtz-Denkmal entgegenzunehmen.

Insbesondere liegen Listen bei Herrn Kommerzienrath **Lehmann**, Gr. Steinstraße 19 und bei Herrn Buchhändler Dr. **Niemeyer**, Gr. Steinstraße 77/78, aus.

Professor Dr. **Bernstein**, Kommerzienrath **Pehne**, Professor Dr. **Porn**, Professor Dr. **Droysen**, Rektor der Universität, Professor Dr **B. Erdmann**, Professor Dr. **H. Erdmann**, Sanitätsrath Dr. **Fielitz**, Geh. Regierungsrath, Prof. Dr. **v. Fritsch**, Präsident der Academie Leopoldina, Geh. Medicinalrath Professor Dr. **v. Zippel**, Geh. Sanitätsrath Dr. **Hüllmann**, Geh Oberregierungsrath Professor Dr. **Kühn**, Kommerzienrath **Lehmann**, Direktor Dr. **v. Lippmann**, Geh. Regierungsrath, Prof. Dr. **Märcker**, Professor Dr. **F. Meyer**, Buchhändler Dr. **Niemeyer**, Kommerzienrath **Riedel**, Professor Dr. **Schmidt**, Geh. Oberregierungsrath D. Dr. **Schrader**, Universitätskurator Geh. Regierungsrath Professor Dr. **Volhard**, Professor Dr. **Wangerin**.

≡ Neujahrs-Karten ≡

in reichster Auswahl ausgestellt bei

J. Zoebisch, Gr. Steinstr. 82.

Stadttheater in Halle a/S.

Direktion: Hans Julius Rahn.

Sonnabend den 28. December 1895.

101. Vorst. 77. Abonnements-Vorstellung.

Farbe: **weiß.**

Anfang 7¼ Uhr. **Ende ½10 Uhr.**

Liebe von heut.

Volksschauspiel in 4 Akten v. Robert Misch. In Scene gesetzt vom Direktor Hans Julius Rahn.

Personen:

Richter, Lithograph	Fritz Jaenicke.
Helene, seine Tochter	Jenny Hilm.
Frau Lutschanski, seine Schwägerin	Anna Liffé.
Anna, deren Tochter	J. Schneider.
Regierungs-Assessor Hans Arnemann	Alex. Liwowitz.
Geh.-Inrath v. Mattiessen, dessen Onkel	Gust. Conradi.
Max v. Ramm	Heinrich Göz.
Blau	Rudolf Lorenz.
Tornauer	Max Büttner.
v. Kaminski	Aug. Schlüter.
Hoffmann, Pahlke, Hasselbrecht, Wanke (Lithographen)	Leop. Kramer. R. Garrison. O. Schramm. C. Markgraf.
Paulitz, Schneider	Rudolf Jahn.
Karl, Diener des Assessors	Alfred Boger.
Lina, Dienstmädchen bei Frau Lutschanski	Frida Walden.
Lücke, Barbier	Adolf Dalwig.
Ein Lohndiener	Ernst Bedau.

Ort und Zeit der Handlung: Berlin in der Gegenwart.

Nach dem 2. Akte eine längere Pause.

Sonntag den 29. December 1895.
Nachmittags 3½ Uhr.
20. Fremdenvorstellung bei halben Preisen.
Zum 10. Male:
Sneewittchen und die sieben Zwerge.
Abends 7¼ Uhr.
102. Vorst. 25. Vorst. außer Abonnement.
Lohengrin.
Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

National-Theater.

Freitag den 27. December 1895.
Auf allgemeines Verlangen:
Der Obersteiger.

Sonnabend den 28. December 1895.
Zum 2. Male:
Der grosse Komet.
Schwank in 3 Akten v. C. Laufs u. Jacoby.

Sonntag den 29. December 1895.
Wiederholung der mit Beifall aufgenommenen Operette:
Die schöne Helena.
Komische Operette in 3 Akten v. Offenbach.
Kassenöffnung 7½ Uhr. Anfang 8 Uhr.

In Vorbereitung:
Lumpaci vagabundus.

Stadt-Theater Leipzig,

Sonnabend den 28. December.

Neues Theater.
Fräulein Doctor.

Altes Theater.
Nachmittags.
Sneewittchen.
Abends.
Die schöne Helena.

Morgen Sonnabend — Schlachtefest. —
M. Rakowski,
Hackebornstraße 3.

Wer seine Taschenuhr gut und billig reparirt haben will, der bemühe sich in die Uhrenhandlung von

C. Hammer.

— Billigstes Atelier für Reparaturen. —

8 J. kostet dortselbst das Einsetzen einer neuen Feder u. Regulirer der Uhr 1 Mk., Glas 10 Pf., Zeiger 10 Pf., Uhrring 10 Pf., Schlüssel 5 Pfg. **Preisangabe stets vorher** für jede Uhr. — Garantie. — Verkauf billiger wie jede Konkurrenz.

C. Hammer, Leipzigerstraße 42.

Eisbahn! (baumfrei).

Am Friedrichsplatz (im Garten). Eintritt für Kinder 5 Pfg. Erwachsene 10 Pfg.

Abends **bengalische Beleuchtung.**

Carl Aepfler.

Grosse emaill. Wassereimer à St. 75 Pf.,
emaill. Waschbecken à St. 60 Pf., Teller 15 Pf., emaill. Nachtgeschirre à St. 60 Pf., Tassen 15 Pf.
empfehlen in größter Auswahl

Burghardt & Becher, Leipzigerstr. 84,
Haupt-Geschäft: am Thurm.
Zweites Geschäft:
Oleariusstr., am neuen Wochenmarkt.

NB. Gleichzeitig machen wir darauf aufmerksam, daß wir von **uns. Lagern sämmtl. emaill. Geschirre mit Glasurfehlern und durch Transport beschädigte ausortirt haben und dieselben für halbe Preise verkauft werden.**

Metzer Dombauloose je **3 Mk. 30 Pf.**

Hauptgewinn 50,000 Mark.

(Porto und Liste 30 Pfg.)

empfiehlt und versendet

G. A. Findeisen,

Cigarren-Geschäft,

Leipzigerstr. 11 **(Ecke Kl. Sandberg).**

Filiale des „General-Anzeiger".

H. Kock,

Institut für manuelle schwedische Heilgymnastik, Massage und Orthopädie.

Halle a. S., Gr. Märkerstr. 20, I.
Magdeburg, Himmelreichstr. 22, I.

Walhalla-Theater.

Direktion: **Richard Hubert.**

Neuer Spielplan!

Die Gesellschaft **Maizenoie** (8 Damen), Darstellerinnen lebender Wandelbilder. — Die **Boines**-Truppe, Elite-Gymnastiker am drehbaren Trapez. — Mr. **Kooly**, akrobatisch-equilibristischer Kontorfionist. — Messrs. **Cordelly** und **Hersieb**, excentrische Bravour-Reckturner. — Brothers **Black** und **White**, musikalisch-excentrische Fantasten. — Die Geschwister **Thekla** und **Alexander Blanche**, Gesangs-Duettisten. — Herr **Bernhard Marx**, Original-Gesangs- und Charakter-Humorist.

Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Restaurant zur Wartburg,

Lessingstraße 20.

Neu renovirtes Lokal.

ff. Damen-Bedienung.

Ich habe mich in Halle a/S. als Specialarzt für Haut- u. Geschlechtskrankheiten niedergelassen.

Dr. med. Rennert,

Dreyhauptstr. 1, I.

Sprechst.: Vorm. 10—11, Nachm. 5—6.

Evangelischer ARBEITERVEREIN.

Weihnachtsfeier und Feier des Jahreswechsels am Sonnabend den 28. Decbr., Abends 8 Uhr im großen Saale der „Kaisersäle". Gesangsvorträge, gemeinsame Gesänge, Ansprache und Festaufführung.

Programme, die zugleich als Eintrittskarten gelten, sind für 15 Pfg. für die Mitglieder und ihre Angehörigen zu haben bei Geese, Martinsstr., Kiefer, Schwetschkestr., Kühme, Gr. Märkerstr., Kunitz, Wettinerstraße, und Peter, Schmiedstr. Jedes Programm berechtigt zum Eintritt für eine Person. Die Mitglieder werden gebeten, sich so zeitig wie möglich mit Programmen zu versehen. An der Kasse werden die Programme zu 25 Pfg. für jede Person verkauft.

Der Vorstand.

Morgen Sonnabend: **Schlachtefest.**
Ernst Götze, Taubenstr. 3.

Scheibenhonig,

feinsten Lindenblüthen-, ausgesuchteste Qualität, empfing und empfiehlt billigst Carl Booch,
Breiteste. 1 u. Markt, Zoller Thurm.